

Corrigenda

Das Institut für ökumenische und interreligiöse Forschung hat seine Veranstaltungen aktualisiert:

Vorlesung: Zentralthemen der Ökumene (2)

Rahner

Inhalt: Nicht Selbstvergewisserung durch Abgrenzung, sondern Selbstfindung durch Öffnung – so könnte man die Weichenstellung des Konzils für die Identitätssuche der ‚Kirche in der Welt von heute‘ umschreiben. Diese Grundeinsicht des II. Vatikanischen Konzils ist von besonderer ökumenischer Brisanz. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil kann es für die römisch-katholische Kirche in ihrer Verhältnisbestimmung zu den anderen Kirchen und auf der Suche nach der Einheit nicht mehr darum gehen, irgendwelche verloren gegangenen Elemente ‚heimzuholen‘ und so einer ‚Rückkehrökumene‘ zu frönen, sondern allein darum, im Dialog der *Kirchen* das konkret zum Tragen kommen zu lassen, was das innerste Wesen der *Kirche* und ihrer Einheit ist und sich selbst auf den Weg zur Umkehr zu machen (UR 6).

Die Entwicklung der ökumenischen Bewegung ist ebenso Thema der Vorlesung, wie die ökumenischen Grundentscheide des Konzils, die Hauptthemen der ökumenischen Dialoge seit dem Konzil und ihre aktuellen Stolpersteine.

Anmerkung:

Studierende, die nach alter Prüfungsordnung Magister theologiae die Vorlesung ‚Vertiefung der Traktate‘ im kommenden Sommersemester hören wollen, können sich diese Veranstaltung anrechnen lassen. Die Veranstaltung ‚Vertiefung der Traktate‘ wird aber auch im SoSe2016 angeboten werden.

alt: MTh: M15

Neu: MTh: MVP 3
BA HF: BAHS 5.3

Zeit: Do 8-10

Ort: Siehe Aushang

Beginn: Do 15.10.15

**Hauptseminar: Der Papst: Das größte Hindernis zur Einheit? (Block)
 Rahner/Hilberath/Friedrich/Dieter (Straßburg)**

Inhalt: Eines der "heißen Eisen" im ökumenischen Disput ist noch immer die Frage nach Bedeutung und Aufgaben des Papstamtes. Johannes Paul II. lud in seiner vielbeachteten Ökumene-Enzyklika 'Ut unum sint' vom 25. Mai 1995 zu einem ökumenischen Gespräch über den Primat des Bischofs von Rom ein und stellte seine Vorschläge zur Diskussion. Die Gruppe von Farfa Sabina, eine Studiengruppe aus lutherischen und römisch-katholischen Theologinnen und Theologen, hat sich dieses Anliegens angenommen und eigene Vorschläge unterbreitet. Der dort erarbeitete Text soll im Zentrum des Seminars stehen. Erörtert werden sollen hierbei unter anderem die biblische Grundlagen sowie der geschichtliche Gestaltwandel des Petrusamtes, das Eingebundensein des Papstamtes in die apostolische Tradition der gesamten Kirche, die Kritik der Reformatoren am Papstamt, die Entscheidungen des I. und II. Vatikanischen Konzils und die Frage nach einer Aufwertung kollegialer Strukturen in der römisch-katholischen Kirche. Darüber hinaus soll der Fokus je aus der Sicht der Konfessionen auf Möglichkeiten und Grenzen eines päpstlichen Dienstes an der Einheit aller Getauften liegen.

Literatur:

Gruppe von Farfa Sabina, Gemeinschaft der Kirchen und Petrusamt. Lutherisch-katholische Annäherungen, Frankfurt a. M. (Lembeck) 2010
 Weitere Literatur im Seminar.

Methodische Elemente: (kürzere) Referate, Diskussion, Textarbeit

Leistungsnachweis: entsprechend den maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnungen.

Anmeldung: über Campus

alt: MTh: M8 oder M13/17, BA HF: M7 oder 12a, BA NF: M8, LA HF: M12, LA BF: M9	MTh: MPG 3, MGP 8 BEd: LHS 4 BA HF: BAHS 4, BAHS 5.3 BA NF: NFHS 4			
--	---	--	--	--

Zeit: Do 21.-So 24.01.16

Ort: Benediktiner Stift
Ficht/Tirol

Beginn:

**Vorbereitungstreffen
(verpflichtend!)**

Fr 11.12.15, 13-14:30

**Ort: Sitzungszimmer
Dekanat**

Kosten: Die Kosten für Reise
und Unterkunft werden aus
Qualitätssicherungsmitteln
bezuschusst

Hauptseminar: Elementarisierung: Nostra Aetate 4. Das christlich-jüdische Verhältnis als bleibende Herausforderung für Theologie und Kirche (Gast, Workshop, Block) Rahner/Boschki/Gast: Wohlmuth (Bonn)

Inhalt: Die Haltung der Katholischen Kirche zum Judentum, wie sie die Konzilserklärung ‚Nostra aetate‘ umschreibt, kann wohl am besten mit einem grundlegenden Paradigmenwechsel und daher nicht zu Unrecht mit dem Begriff der ‚Revolution‘ näher konturiert werden: Aus der ‚Lehre der Verachtung‘ (Jules Isaac) wird die Haltung und Lehre des Respekts, eine Anerkennung der jüdischen Theologie und des Judentums post Christum wie der bleibenden messianischen Würde Israels (Johann Baptist Metz).

Das Seminar widmet sich dem Konzilsdokument, seiner Entstehungs- und seiner Wirkungsgeschichte. Darüber hinaus sollen die veränderte Haltung der Katholischen Kirche zum Judentum, ihre paradigmatischen Orientierungs- und Bewertungspunkten im Blick auf ihre religionsdidaktischen Relevanz in den Blick genommen werden.

Das Seminar besteht aus drei obligatorischen Teilen:

1. Gastvorlesung von Herrn Prof. Dr. Joseph Wohlmuth am 4.11. 2015
2. Workshop mit Herrn Prof. Dr. Joseph Wohlmuth am 4.11. oder 5.11. 2015
3. Blockseminar 27./28.11. 2015

Methodische Elemente: (kürzere) Referate, Diskussion, Textarbeit

Leistungsnachweis: entsprechend den maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnungen.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus

alt: MTh: M8 oder M13/17, BA HF: M7 oder 12a, BA NF: M8, LA HF: M7 oder M12, LA BF: M7 oder M9	neu: MTh: MGP 3, MGP 8 BEd: LHS 4 BA HF: BAHS 4, BAHS 5.3 BA NF: NFHS 4			
--	--	--	--	--

Zeit: Mi 04.11.15

Ort: Siehe Aushang

Beginn: Mi 04.11.15

Gastvortrag

vormittags, Näheres wird über Fakt mitgeteilt!

Mi 04. oder Do 05.11.15

Workshop mit J. Wohlmuth

18-21

Näheres wird über Fakt mitgeteilt!

Block:

Fr 27.-Sa 28.11.15

Fr 16-20

Sa 9-17

Lektürekurs: Ausgewählte literarische Texte (1)

Kuschel

Inhalt: Die Texte werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgewählt.

--	--	--	--	--

Zeit: Mi 16-18

Ort: Siehe Aushang

Beginn: Mi 21.10.15

14-tägig

Hauptseminar: Auf dem Weg zum Panorthodoxen Konzil: Themen, Dokumente und Verlautbarungen (Block) Latinovic

Inhalt: Für das Jahr 2016 haben die Oberhäupter der autokephalen orthodoxen Kirchen die Einberufung eines Panorthodoxen Konzils in Konstantinopel (Istanbul) beschlossen. Eine solche Zusammenkunft wird seit den 1960er Jahren vorbereitet und wäre dann das erste Treffen dieser Größenordnung seit dem 8. Jahrhundert!

Das letzte orthodoxe Konzil hatte 787 in Nicäa stattgefunden. Zwischen 1961-68 fanden vier Panorthodoxe Konferenzen und seit 1976 weitere vier Vorkonziliare Panorthodoxe Konferenzen zur Vorbereitung dieses Orthodoxie-Konzils statt. Ziel dieses Seminars ist, generelle Auskünfte zum bevorstehenden Konzil zu erlangen sowie die Texte und Themen der vier Vorkonziliaren Panorthodoxen Konferenzen näher kennenzulernen.

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Seminarschein ist eine schriftliche Leistung erforderlich.

Anmeldung: über Campus

alt: MTh: M8 oder M13/17, BA HF: M7 oder 12a, BA NF: M8, LA HF: M12, LA BF: M9	neu: MTh: MGP 3, MGP 8 BEd: LHS 4 BA HF: BAHS 4, BAHS 5.3 BA NF: NFHS 4			
--	--	--	--	--

Zeit:
Fr. 22.01.-Sa 23.01.16
Fr 9-20 Uhr;
Sa 9-20 Uhr

Ort: Siehe Aushang

Beginn:
Vorbereitungstermin
Mo 09.10.15, 16-18

Hauptseminar: „Gott und Mensch: gemeinsame Erfahrungen – unterschiedliche Antworten“ (2) Hilberath/Abdallah

Inhalt: Unsere bisherigen Seminare und Gesprächsforen haben gezeigt, dass es eine große Schnittmenge gemeinsamer Erfahrungen in Christentum und Islam gibt. Der Umgang mit solchen menschlichen Grunderfahrungen in der religiösen Praxis, der Lehre und der theologischen Reflexion weist Parallelen, aber auch charakteristische Unterschiede auf. In diesem Seminar wollen wir das u. a. an folgenden Schlüsselthemen untersuchen und diskutieren: Gottesbild, Menschenbild, Bild der religiösen Gemeinschaft und ihr Verhältnis zur Gesellschaft, Autorität und Verbindlichkeit, Hermeneutik und theologische Methode.

Methodische Elemente: (kürzere) Referate, Diskussion, Textarbeit

Leistungsnachweis: entsprechend den maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnungen.

Zur Vorbereitung empfohlen: die einschlägigen Beiträge in: V. Meißner u.a. (Hg.), Handbuch christlich-islamischer Dialog, Freiburg 2014

alt: MTh: M8 oder M13/17, BA HF: M7 oder 12a, BA NF: M8, LA HF: M12, LA BF: M9	neu: MTh: MGP 3, MGP 8 BEd: LHS 4 BA HF: BAHS 4, BAHS 5.3 BA NF: NFHS 4			
--	--	--	--	--

Zeit: Do 14-16

Ort: Siehe Aushang

Beginn: 22.10.15